

Hilfe für Hunderte von Cornado-Opfern!

Noch und Elend werden in den Hilfsstationen im Cornadodistrikt nach Kräften gelindert!

Aus allen Theilen des Staates laufen Hilfsmittel ein.

Weitere Hilfe ist jedoch nötig, da sich die Noth in vielen Fällen größer erweist, als man annahm. Pläne für Wiederkaufbau der zerstörten Städte sind eingeleitet.

Bis heute Mittag hatte der Unterstützungsfond die Summe von \$75,302.95 erreicht.

Die Distrikts-Hilfs-Stationen wurden im Laufe des heutigen Tages von hunderten Bedürftigen in Anspruch genommen.

Im ersten Distrikt wurden 48 Familien versorgt.

Im Auditorium, das in eine Central-Vorrathskammer umgewandelt ist, werden Kleidungsstücke, Betten, Schuhe und Haushaltungsgegenstände verschiedener Art an die Nothleidenden verteilt.

Dreißig Mitglieder der Grundeigentumsbörse begaben sich heute Vormittag unter Leitung des Herrn Scholtes nach dem Trümmerefeld.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

Die Stadt Columbus, Neb., hat \$1000 für die hiesigen Nothleidenden gesammelt und diese Summe durch Herrn J. C. Barnes an den World-Herald gesandt.

daß die Gewalt des Sturmes um so größer sei, je größer die Angriffsfläche ist. Das trifft auch bei den gewöhnlichen Stürmen zu, aber hier sieht man eiserne Säule, die in Cement verankert sind, aus den Grundsteinen herausgerissen und eine Strecke fortgeschleudert.

Wenn man so durch die öden Straßen wandelte, denn bei dem eifigen Wind war die Zahl der Schaufälligen nur gering, und hier und da die Trümmer eines kranken Familienheims betrachtete, wie sollte einem da nicht vor dem Geiste jener furchtbaren Osterabend aufsteigen. Da sah die Familie traulich zusammen, an dem Piano, welches man jetzt noch sieht, spielte die Tochter hübsche Weisen—und plötzlich kam dieses Sturmungeheuer angestürzt und veränderte den trauten Familienkreis in eine Scene des Entsetzens und Grauens.

Die Familie Schagun im Tornado. Eine unserer Leser, Herr August Schagun, befuhrte uns heute. Er war erkrankt, sein furchtbares Schicksal in keiner Zeitung erwähnt zu finden, sah aber schließlich doch ein, daß solche Unterlassung bei dem outseitigen Wirrwarr verzeihlich ist.

trauen die Elemente tobten. Er blickte hinaus, und das war ein Anblick, verführte uns Herr Schagun, der ihm zeitweilig unverwundlich im Gedächtnis bleiben wird. Die Situation sofort erfassend, flüchteten alle in den Keller. Und dieser Umstand rettete ihr Leben. Nach dem Passiren des Sturmes kam Schagun langsam zu sich, setzte umher und glaubte, keinen Lebenden zu finden. Aber siehe da, alle waren unverwundet geblieben. Sein Haus hat Herr Schagun verloren, aber das Theuerste, das Leben, ist doch ihm und den Seinigen erhalten geblieben.

Nierzehn Personen befanden sich in der Schagun'schen Behausung, als das Unwetter hereinbrach. Es waren dieses: Charles Morrow, Elsie Schagun, Otto Schagun, Max Schagun, Eda Schagun, Herr und Frau A. Schagun, Herr und Frau G. Wandel, Elsie Wandel, Anna Wandel, Minnie Geil, Tochter von Philip Geil, 1801 nördl. 24. Str.; Anna Mohr, Süd-Omaha; Minnie Vietmeire von Snider, Nebr.

Hilfe vom Arng Theater. Geschäftsführer Franke des Arng Theaters übergab Schagmeister Cowell des Hilfskomitees für die Nothleidenden \$213.97, den Erlös der gestern Abend veranstalteten Benefizvorstellung.

Kollision. Ein von John Fetter, 2610 Nord 14. Straße, geführter leichter Exportwagen, auf dessen Kutschersitz auch der 17-jährige Matthew Ross, 2912 Süd 15. Straße, saß, wurde an der 10. Straße nahe Jackson von einer den Hügel hinabfahrenden Straßenbahn getroffen.

Feuer in der J. M. C. A. Heute Morgen entzünd im Kesselraum des Gebäudes der J. M. C. A. in Council Bluffs auf unbekannter Weise Feuer, welches achtzehn im Schlafe liegende junge Leute in ernste Gefahr brachte.

Omaha Landwehrverein. Der Omaha Landwehrverein veranstaltete am Sonntag, den 13. April, in der Böhmischen Turnhalle seinen großen Frühjahrsball. Ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen und können alle Teilnehmer einiger genußreicher Stunden verleben.

Präsident Wilson steht in regem Tepefchenverkehr mit den Gouverneuren von Ohio und Indiana. Vom Stabsarzt und 54 Hospitalcorps sind nach den Unglücksstätten abgegangen.

65,000 in Gefahr. Dayton, O., 27. März.—Eine kleine Anzahl Bürger Dayton's, die sich aus der überschwemmten Stadt auf die Anhöhen in Sicherheit gebracht hatten, sind um jene 65,000 Einwohner, denen es nicht gelang, sich vor den Fluthen zu retten und von diesen jetzt in ihren Wohnungen umgeben sind, auf's Aeußerste besorgt.

Wandalia Damm bricht. Wandalia, Ill., 27. März.—Der Damm Fluß-Damm, 16 Meilen lang, brach an vier verschiedenen Stellen. Sechzigtausend Acker Land stehen von 8 bis 16 Fuß unter Wasser. Bei Wandalia ergießt sich das Wasser über die "National Road". Geiern fielen hier 8 Zoll Schnee.

Hochfluthen in Pennsylvania. Pittsburg, Pa., 27. März.—Hier eingetroffenen telephonischen Nachrichten zufolge sind in Sharon, Pa., zehn Personen ertrunken; in den

Wandalia Damm bricht. Wandalia, Ill., 27. März.—Der Damm Fluß-Damm, 16 Meilen lang, brach an vier verschiedenen Stellen. Sechzigtausend Acker Land stehen von 8 bis 16 Fuß unter Wasser. Bei Wandalia ergießt sich das Wasser über die "National Road". Geiern fielen hier 8 Zoll Schnee.

Hochfluthen in Pennsylvania. Pittsburg, Pa., 27. März.—Hier eingetroffenen telephonischen Nachrichten zufolge sind in Sharon, Pa., zehn Personen ertrunken; in den

Wandalia Damm bricht. Wandalia, Ill., 27. März.—Der Damm Fluß-Damm, 16 Meilen lang, brach an vier verschiedenen Stellen. Sechzigtausend Acker Land stehen von 8 bis 16 Fuß unter Wasser. Bei Wandalia ergießt sich das Wasser über die "National Road". Geiern fielen hier 8 Zoll Schnee.

Hochfluthen in Pennsylvania. Pittsburg, Pa., 27. März.—Hier eingetroffenen telephonischen Nachrichten zufolge sind in Sharon, Pa., zehn Personen ertrunken; in den

Feuer- und Wassersnoth!

Dayton und Piqua, O., in Flammen.—6000 Personen sollen ertrunken sein.

Chicago, Ill., 27. März.—Nichts Bestimmtes kann hier über die Zahl der in den Hochfluthen Umgekommenen in Erfahrung gebracht werden. Konserativen Berechnungen gemäß beläuft sich die Zahl der Fluthopfer auf 1500; von anderer Seite aber verlautet, daß sich die Zahl derselben über 6000 betrage. Gouverneur Cor von Ohio sagte gestern Abend, daß seiner Meinung nach in Dayton allein 1000 Personen ertrunken sind. Letzten Nachrichten zufolge haben dort 500 Personen ihren Tod in den Fluthen gefunden.

Hilfe von der Regierung. Washington, 27. März.—Die Regierung hat Ordnung zu weitgehendsten Hilfeleistungen für die Ueberschwemmten in Ohio und Indiana verfügt. Alle Armestruppen des Orients haben Marschordre nach dem Ueberschwemmungsgebiet erhalten. Eine Million Nation, die die 200,000 Personen für fünf Tage lang zu unterhalten, werden von dem Kriegsdepartement beschafft und nach den Ueberschwemmungsgebieten in Ohio und Indiana gesandt.

65,000 in Gefahr. Dayton, O., 27. März.—Eine kleine Anzahl Bürger Dayton's, die sich aus der überschwemmten Stadt auf die Anhöhen in Sicherheit gebracht hatten, sind um jene 65,000 Einwohner, denen es nicht gelang, sich vor den Fluthen zu retten und von diesen jetzt in ihren Wohnungen umgeben sind, auf's Aeußerste besorgt.

Wandalia Damm bricht. Wandalia, Ill., 27. März.—Der Damm Fluß-Damm, 16 Meilen lang, brach an vier verschiedenen Stellen. Sechzigtausend Acker Land stehen von 8 bis 16 Fuß unter Wasser. Bei Wandalia ergießt sich das Wasser über die "National Road". Geiern fielen hier 8 Zoll Schnee.

Hochfluthen in Pennsylvania. Pittsburg, Pa., 27. März.—Hier eingetroffenen telephonischen Nachrichten zufolge sind in Sharon, Pa., zehn Personen ertrunken; in den

Wandalia Damm bricht. Wandalia, Ill., 27. März.—Der Damm Fluß-Damm, 16 Meilen lang, brach an vier verschiedenen Stellen. Sechzigtausend Acker Land stehen von 8 bis 16 Fuß unter Wasser. Bei Wandalia ergießt sich das Wasser über die "National Road". Geiern fielen hier 8 Zoll Schnee.

Nebraska Legislatur!

Die Arbeiterfrage-Bill in Plenarsitzung verworfen.—Zugerman verhaßen.

Lincoln, 27. März.—Die mit so vieler Mühe zusammengestellte Arbeiterfragevorlage wurde im Hause in Plenarsitzung verworfen. Zugerman von Douglas stimmte gegen die Bill, weil selbige nicht den Idealen der Arbeiterverbände entspräche, und seiner Ansicht seien auch die Majorität des Hauses zu sein. Somit wurde die letzte auf Abobfahrt der arbeitenden Massen Bezug habende Gesetzesvorlage abgelehnt. Das Resultat der Abstimmung war 46 gegen 43. Die Abstimmung über diese Bill hatte in der Lobby ein Nachspiel, dessen Opfer Repräsentant Zugerman von Douglas geworden ist. Ein Cramer, ein Versicherungsagent, der die Bill als Lobbyist stark befürwortete, verlegte Zugerman einen so heftigen Faustschlag, daß dessen Augengläser ihm vom Nasenrücken flogen und Zugerman selbst rückwärts taumelte. Der Sergeant-at-Arms schritt ein und hinderte eine Fortsetzung der Schlägerei. Zugerman ließ seinen Angreifer verhaften. Inzwischen wird sich Cramer wegen Mißachtung der Legislatur zu verantworten haben.

Zum Fall Adrianopol's. Sowohl Türken als auch Bulgaren sind Strben haben furchtbare Verlehte erlitten.

Belgrad, 27. März.—Von Nißan nach Pajda, einer in der Nähe von Adrianopol gelegenen Ortschaft ist hier eine Depesche eingetroffen, wonach die heftigsten Verluste, die die Erklärungen Adrianopol's im Gefolge hatte, furchtbar sind. Das 17. Infanterie und das 18. Infanterie Regiment wurden durch türkische Landminen vollständig vernichtet. Die Hospitalär vermag die riesige Anzahl von Verwundeten nicht zu fassen. Die Bewohner Adrianopol's sind von einem panischen Schrecken ergriffen, sie befehligen, daß sie von den Siegern abgezogen werden.

In allen slavischen Ländern hat die Eroberung Adrianopol's einen wahren Siegestaumel hervorgerufen. Aus Konstantinopel liegen keine Nachrichten vor; indessen wird befürchtet, daß nachdem dort die Kunde von der Einnahme Adrianopol's bekannt wird, es dort zu einer neuen Revolution kommen werde. Berichte zufolge soll ein Theil der Thakalibische-Befehlshaber den Bulgaren in die Hände gefallen sein.

Sor Skutari. Belgrad, 27. März.—Die Verhinderung von Skutari ist auf Befehl der serbischen Regierung eingeleitet worden; sie handelt auf Anrathen der Regierungen von Frankreich und Rußland. Die Mächte haben beschlossen, daß Skutari nicht an Montenegro abgetreten wird, sondern zu dem zukünftigen Fürstenthum Albanien gehören soll.

Betterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön und wärmere Abends und Freitag.

König Konstantin und seine Familie.



Konstantin, der neue König Griechenlands und der Nachfolger seines Vaters, des ermordeten Königs Georg, hat verschiedene hervorragende Eigenschaften. Er ist mit einer guten Familie begabt, bestehend aus der hübschen Königin Sophie, drei Söhnen und zwei Töchtern. Das Bild zeigt den König umgeben von seiner Familie, und unten links nach rechts stehend die Prinzen Paul und Alexander und der Kronprinz Georg und Prinzessin Helena. Sittend sind Königin Sophie, König Konstantin und die Prinzessin Xenia.